

KW 5

Donnerstag, 29. Januar 2026

Armselig. Damit meinen wir eine Aussage, die nicht passt, eine Aufgabe ungenügend erfüllt. Eine Wohnung, in der das nötigste fehlt. „SELIG, die arm sind vor Gott...“ ist einer der Sätze der Seligpreisungen, die uns Jesus heute im Evangelium zumutet. Mt. 5,1-12a. Damit meint Jesus sicher nicht, dass wir nichts gegen materielle Armut tun sollen. Das wir Menschen unterstützen sollen, wo es an materiellem, zum Leben notwenige, an Bildung fehlt. Selig, die arm sind vor Gott. Selig sind Menschen, die ihre Grenzen erkennen und leben. Selig, die keine Rolle spielen, die keine Superfrauen und Supermänner, Überflieger sind. Selig, die ihre Schwächen zeigen. Selig die Gefühle zeigen, der Trauer, der Freude. Selig sind, die echt sind, authentisch. Selig; die ihren Teil des Lebens beitragen und Gott an ihrer Seite wissen. Aus seiner Liebe leben. Und andere daran teilnehmen lassen.

Selig,
die das Interesse des anderen
lieben wie ihr eigenes -
denn sie werden Frieden und Einheit stiften.

Selig,
die immer bereit sind,
den ersten Schritt zu tun
denn sie werden entdecken,
daß der andere viel offener ist,
als er es zeigen konnte.

Selig,
die nie sagen: Jetzt ist Schluß! -
denn sie werden den neuen Anfang finden.

Selig,
die erst hören und dann reden -
denn man wird ihnen zuhören

Selig,
die das Körnchen Wahrheit in jedem
Diskussionsbeitrag heraushören -
denn sie werden integrieren
und vermitteln können.

Selig,
die ihre Position nie ausnützen
denn sie werden geachtet werden.

Selig,
die nie beleidigt oder enttäuscht sind;
denn sie werden das Klima prägen.

Selig,
die unterliegen und verlieren können;
denn der Herr kann dann gewinnen.

+ Klaus Hemmerle, Bischof von Aachen

Manuel Huber, Pfr.

Gottesdienstordnung

Ausgabe KW 5

Samstag, 31. Januar 2026

18:30 Levertsw. Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 01. Februar 2026

09:00 Ostrach Eucharistiefeier für Karl Bosch und Familie

10:30 Burgw. Eucharistiefeier anlässlich des Patroziniums zu Ehren des Hl. Blasius für Walter Metzler
-> mit dem Singkreis Burgweiler

Montag, 02. Februar 2026 – Darstellung des Herrn –

Lichtmess

18:30 Habsthal Eucharistiefeier

Dienstag, 03. Februar 2026 – St. Blasius

19:30 Ostrach Bibelabend im Pfarrheim

Mittwoch, 04. Februar 2026

18:30 Ostrach Eucharistiefeier

Donnerstag, 05. Februar 2026

18:30 Levertsw. Eucharistiefeier

Freitag, 06. Februar 2026

15:00 Ostrach Rosenkranzgebet

16:00 Ostrach Weg-Gottesdienst 2

18:30 Habsthal Eucharistiefeier für Familie Nassal

Samstag, 07. Februar 2026

18:30 Ostrach Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 08. Februar 2026

09:00 Rosna Eucharistiefeier

10:30 Tafertsw. Eucharistiefeier

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.kath-ostrachtal.de



Wir gedenken der Toten dieser Woche

2007	Anna Bauknecht (80)	Burgweiler
2011	Albert Werkmann (91)	Tafertswiler
2014	Josefine Rutka (69)	Laubbach
2008	Alois Steinhäuser (84)	Spöck
2017	Elisabetha Moser (90)	Waldbeuren
2018	Hildegard Müller (87)	Kalkreute
2016	Edeltraut Koch-Scherer (55)	Levertswiler
2025	Ludmilla Baron (87)	Ostrach
2019	Nina Kohlmaier (89)	Ostrach/Pfullendorf
2023	Thomas Schuler (49)	Ostrach
2018	Katharina Wohlwender (91)	Jettkofen
2020	Rosa Bosch (96)	Jettkofen
2008	Otto Kaltenbach (76)	Jettkofen
2017	Hans Scholter (82)	Wangen
2020	Irmgard Widmer (91)	Ostrach
2020	Gottfried Sauter (60)	Gunzenhausen
2022	Karl Hanser (72)	Hoßkirch

Ökumenische Bibeltage 2026

Herzliche Einladung

Vom Feiern und Fürchten.

Zugänge zum Buch Esther.

Die Existenzfrage Israels ist nicht erst seit dem Überfall in Gaza am 7.10.2023 oder dem Sechstagekrieg 1967 oder am Holocaust ein Thema, sondern begleitet die Geschichte Israels schon immer.

Auch als Juden im 5. Jahrhundert v. Chr. nach dem Exil unter Xerxes I („Ahasveros“) als Minderheit im persischen Reich lebten. Hier taucht zum ersten Mal die Rede von der „Vernichtung der Juden“ auf. Die schöne, mutige und kluge Frau Esther wird zum Modell des Überlebens in einer feindlichen Umgebung. Das nach diesen Erfahrungen entstandene jüdische Fest „Purim“ ist eine der Wurzeln der „Fasnet“.

Die Termine, Orte und Referenten:

Di. 3.2.2026 um 19:30 Uhr im Kath. Pfarrheim
Esther 6 + „Eine Frage der Strategie und des
Erinnerns“ mit Pfr. Meinrad Huber

Besuch der Verkehrspolizei im Kindergarten St. Pankratius

Unsere Vorschüler erhielten Besuch von der Verkehrs-polizei. Hr. Ruckh kam gemeinsam mit einem Kollegen sowie der Handpuppe Anton am Donnerstag, 15.01.26 in unsere Einrichtung. Ziel des Besuches war es, den Kindern wichtige Regeln zur Verkehrssicherheit nahezubringen. Mit Hilfe der Handpuppe Anton wurden verschiedenen Verkehrs-situationen kindgerecht erklärt. Anschließend übten die Vorschüler direkt am Zebra-streifen das richtige Überqueren der Straße. Begleitet wurden sie dabei auch von unserer Kooperationslehrerin Frau Focht. Die Kinder hörten aufmerksam zu, stellten interessante Fragen und beteiligten sich aktiv. Zum Abschluss durften unsere Vorschüler das Polizeiauto anschauen, sich hineinsetzen und das Blaulicht anschalten.



Ein herzliches Dankeschön an Herr Ruckh, sein Kollege und natürlich an Anton.

Dankwallfahrt zum Heiligen Bruder Klaus von Flüe und Kloster Einsiedeln!

Die kath. Landbewegung Bezirk Hohenz.-Sigmaringen und die Pfarrei Herz-Jesu Sigmaringen mit den Kirchengemeinden Krauchenwies-Rulfingen und Ostrachtal laden aus Anlass des 25-jährigem Jubiläumsjahr der Bruder-Klaus-Kapelle Rosna am 21+22. April 2026 zu einer zweitägigen Dankwallfahrt nach Kloster Einsiedeln und Sachseln-Flüeli in die Heimat des bedeutenden Friedensstifters dem hl. Bruder Klaus und seiner lb. Frau Dorotee in die Schweiz ein.

Erstes Reiseziel ist Kloster Einsiedeln mit Besuch der Klosterkirche und einer hl. Messe in der Gnadenkapelle. Danach Weiterfahrt über Schwyz-Brunnen und Vierwaldstättersee nach Flüeli zum Hotel Klausenhof.

An den Wirkungsstätten von Bruder Klaus in Flüeli-Ranft und am Grab in der Sachselner Pfarrkirche des Schweizer Nationalheiligen und Friedensstifter haben die Wallfahrer Gelegenheit bei verschiedenen Gottesdiensten und Andachten auch ihre persönlichen Anliegen vorzubringen.

Abfahrt ist um 6.00 Uhr am in Rulfingen und um 6.15 Uhr in Krauchenwies jeweils am Rathaus. Geistlicher Pilgerbegleiter ist Pfarrer Meinrad Huber aus Ostrach.

Näheres zum genauen Programm und Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Josef Kugler III, Rosna, Tel. 07576/333.

